

NDB-Artikel

Brandes, Johann Danziger Bürgermeister, * 29.1.1503 Danzig, † 28.4.1577 Danzig. (evangelisch)

Genealogie

V Dethard, Ratsherr in Danzig;

M Dorothea Zimmermann, Bürgermeisters-T.

Leben

B. wurde 1538 Ratsherr, 1548 Bürgermeister in einer Zeit, als die Kämpfe um die Religionsfreiheit entbrannt waren und die Stadt ihre Privilegien gegenüber polnischen Unionsbestrebungen verteidigen mußte. Obwohl von versöhnlicher Sinnesart, wahrte er doch die Rechte seiner Stadt. 1556/57 erreichte er als Führer der Danziger Gesandtschaft auf dem Reichstag in Warschau zunächst die stillschweigende Duldung der Austeilung des Abendmahls in beiderlei Gestalt in Danzig, bis 1567 das Religionsprivileg folgte. Der große Gegner der evangelischen Sache, Kardinal Hosius, stand mit ihm in freundschaftlichem Briefwechsel und hoffte, mit Hilfe des zum kirchlichen Frieden geneigten B. Danzig zur katholischen Kirche zurückzuführen.

Literatur

P. Simson, *Gesch. d. Stadt Danzig*, Bd. 2, 1918, S. 195 u. ö.;

F. Schwarz, in: *Altpreuß. Biogr.* I, S. 77.

Autor

Ernst Bahr

Empfohlene Zitierweise

, „Brandes, Johann“, in: *Neue Deutsche Biographie* 2 (1955), S. 521 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
